



den auch den weiteren wichtigen volkswirtschaftlichen Zweck, zumal bei der beabsichtigten Art ihrer Ausführung, die Produktion zu heben, das National-einkommen und das Nationalvermögen zu vermehren und hinwieder aus der Steigerung des letzteren auch das Staatsvermögen in seinem Werthe zu heben.

Ganz unabhängig von den Bestimmungen über Deckung der genannten Staatsschuldposten an die Bank durch Domänen sind die Regierungsvorlagen, welche die Gründung einer Hypothekbank betreffen. Die Nationalbank soll nämlich mit ihrer bisherigen Geschäftsführung auch Darlehen auf Realitäten verbinden, und zu diesem Behufe eine neue Aktienemission im Betrage von 20 Millionen in Silber veranlassen.

Kurz also läßt sich das Wesentliche in diesem zweiten Theile der Regierungsvorlage wie folgt zusammenfassen: Für Gründung einer Hypothekbank soll die Nationalbank neue Aktien im Betrage von 20 Millionen Gulden Silber hinausgeben.

Die administrativen Gründe liegen auf der Hand, welche gerade die im rein administrativen Sinne sehr gut organisierte Nationalbank, deren Filiale bereits fast über alle Theile der Monarchie reichen, zur Gründung eines großen centralen Hypotheken-Kreditinstituts weitaus am geeignetsten und fähigsten machen.

Wien, 9. Oktober. Der Ankniff J. S. M. des Kaisers und der Kaiserin von Jshl wird erst zwischen dem 16. und 18. Oktober entgegen gesehen. Der Finanzminister Freiherr v. Bruck, welcher am 8. Abends eine Besprechung der Bankdirektoren bewohnte, hat am 9. Abends eine Reihe nach Jshl angetreten.

Frankreich.

Paris, 7. Oktober. Das Desaveu, welches Prinz Murat sich durch seinen Brief zugezogen hat, macht großes Aufsehen, und man ist geneigt, darin ein Anzeichen der friedfertigen Gefinnungen des Kaisers in Bezug auf Neapel und seiner Abgeneigtheit gegen Revolutionirungen aller Art zu erblicken.

ses Produkt so vieler Kämpfe und Wirren, publizirt worden; vorgestern hat man dem Erbprinzen Friedrich Ferdinand das General-Kommando genommen und heute ist der Geburtstag des Königs und zugleich ein Tag des Glücks für die Gräfin Danner, denn heute wird Madame zur Herzogin von Bagrien (so heißt bekanntlich der östliche Theil von Holstein zwischen dem Kieler- und dem Traveseusen) erhoben werden.

Provinzial-Beitung.

Von gestern Mittag bis heute Mittag sind als an der Cholera erkrankt 4 Personen, als daran gestorben 3, und als davon genesen 7 Personen gemeldet worden.

Breslau, 10. Oktober. [Zur Tages-Chronik.] Zu der von der konstitutionellen Bürger-Resourcée zum Besten der Nationalbank-Sitzung vorbereiteten Musik-Aufführung in der Schießwaid-Halle hat nunmehr außer den schon erwähnten Künstlern aus Berlin der Sänger Formes seine Hiebertunft zugesichert.

Er. Exc. der Herr Ober-Präsident v. Schleinitz hat Ende vorigen Monats einen Aufruf zur Sammlung von Beiträgen für den schlesischen Verein zur Heilung armer Augentranken erlassen, indem es u. A. heißt: „Im Hinblick auf die segensreichen Wohlthaten, welche alljährlich hunderten der armen unglücklichen Augentranken durch das raslose und uneigennütige Wirken des Vereins zu Theil werden, im Hinblick auf die große Zahl der noch hilflos in der Provinz lebenden Blinden, denen nur je nach dem Zuflusse der Mittel zu ihrer Aufnahme in das Vereins-Institut Hilfe gewährt werden kann, habe ich mich dem Ansuchen des Vereins nicht verschließen können, den Landrathsämtern auf das Angelegentlichste die größtmögliche Förderung des Vereins-Interesses für jetzt und künftig zu empfehlen.“

Nach der vollendeten Renovation des Glaslaales im Weisgarten hat dieses Stablisement sich wieder der früheren Theilnahme seiner Besucher zu erfreuen, die ihm eine Zeit lang ziemlich entfremdet war.

Breslau, 10. Oktober. Seit der Aufhebung des hiesigen evangelischen Lehrer-Seminars und seit der Umwandlung der Bürgerschule zum heiligen Geiste in eine Real-Schule, ist der Versuch, hierorts eine Bildungstätte für angehende Lehrer, d. h. eine Präparanden-Anstalt, zu errichten, jetzt zum zweitenmale versucht worden.

Breslau, 10. Oktober. [Der Feuer-Rettungs-Verein] sicherlich einer der edelsten Vereine Breslaus, hat im verfloffenen Sommer in der Paradiesgasse 4 Uebungen angestellt, um die Mitglieder mit dem Rettungsgeschäfte vertraut zu machen, wobei sich dieselben an Leinen mit dem Rettungsinstrument „Antonin“, ohne dasselbe an der bloßen Leine, an der Richterschen Rettungsleiter, herunterlassen und an derselben hinauffeigen.

Exercitien. In nicht langer Zeit wird die statutenmäßige Generalversammlung abgehalten, in welcher der gesammte Vorstand des Vereins einer Neuwahl unterworfen wird. Schon längst ist das Bedürfnis nach einer Statutenänderung fühlbar geworden, und hat auch eine vom Vorstande ernannte Commission ein solch neues Statut entworfen, welches hofentlich in einer zweiten Generalversammlung debattirt und mit den beschlossenen Aenderungen angenommen werden wird.

Breslau, 9. Oktober. [Der Hausfrauen-Verein] hielt gestern seine einunddreißigste allgemeine Versammlung im Tempelgarten. Auf der Tages-Ordnung standen: 1) Prämierung ausgezeichnetener Dienstboten; 2) amtliche Korrespondenz; 3) verschiedene Mittheilungen.

1) Für die durch den Verein zu veranstaltende Auszeichnung vorzüglich guter und brauchbarer Dienstboten der Mitglieder, deren nähere Bedingungen wir schon in unserm neulichen Berichte erwähnt, sind bereits mehrfache Empfehlungen, resp. sehr günstige Zeugnisse an den Vorstand gelangt. Es ist dies gewiß ein neuer erfreulicher Beweis von der Wirksamkeit des Vereins, welche immer mehr gewürdigt werden wird, wenn, wie dies der Vorsitzende aussprach — alle Frauen dem gemeinnütigen Streben sich angeschlossen, vor allen Dingen aber alle Frauen wirklich Hausfrauen geworden sind!

2) Auf das unterm 19. August d. J. an das königl. Polizei-Präsidium gerichtete Gesuch des Vereins, eine strengere polizeiliche Ueberwachung ordnungsmäßiger Ausfüllung der Dienstgebührenbücher hergestellt zu sehen, ist dem Vorstande unterm 29. September eine Antwort dahin zugegangen, daß — so oft sich Gelegenheit biete, namentlich bei Aufsertigung der Gesinndebücher, darauf gehalten werde, daß in dem früheren Dienstbuche kein Aktet fehle und kein neues Dienstbuch ausgefertigt wird, bevor nicht das fehlende Aktet beschafft worden. Ein weiterer Zwang, resp. eine weitere Kontrolle scheine nicht zulässig. Motivirte Anträge auf die Entfernung unästhetischer oder träger dienstloser Dienstboten werde das königl. Polizei-Präsidium stets dankbar annehmen.

3) Die hierher gehörigen Angelegenheiten wurden, als nicht für die Definitivität bestimmt, bezeichnet. Die nächste Sitzung findet Montag, den 22. Oktober, Nachmittags 4 Uhr, im Tempelgarten statt. Es wird dabei seitens einer vom Verein ernannten Kommission Bericht erstattet werden über die Uebelstände beim Marktverkehr, und die Mittel erwogen werden, diese Uebelstände zu beseitigen.

Schweidnitz. [Zur Tages-Chronik.] Unsere Provinzial-Gewerbeschule ist am 9. d. M. feierlich dadurch eröffnet worden, daß nach vorangegangener Einladung der Behörden und des Publikums die Lehrer der neuen Anstalt, und zwar Dr. Großmann, zugleich Dirigent, Grundmann und Karus, nach einer trefflichen Ansprache des Generalmajors a. D. de Bignau, als Vorsitzenden des Kuratoriums, über die Nothwendigkeit, Zwecke und Vortheile der Anstalt und unter dankender Anerkennung der Verdienste der Staats- und Stadtbehörden um die neue Anstalt, in ihr Amt eingeführt wurden.

Jauer, 8. Oktober. Obgleich das 200jährige Jubelfest der hiesigen evangelischen Friedenskirche in wiederholten Referaten besprochen worden, so möge die Seltenheit und hohe Bedeutung eines solchen Festes es entschuldigen, wenn in Folge des durch dasselbe neu belebten kirchlichen Sinnes Veranlassung genommen wird, dem in dem letzten Festberichte den für die Jubelfeier unermüdet thätig gewesenen Männern gezollten Dank, einen von vielen Gemeindegliedern ausgesprochenen Wunsch, resp. Bitte anzufügen.

Freystadt in Nieder-Schl., 8. Okt. Dem heutigen Viehmarke waren eine nicht unbeträchtliche Anzahl Pferde, Rindvieh u. zugeführt, denen man indeß meistens mehr oder weniger den gewöhnlichen Grund ihres Verkaufes, den Futtermangel, ansehen konnte, ein Mangel, der auf der anderen Seite begrifflicher Weise den Mangel an Käufern und somit ein Sinken des Preises im Allgemeinen zur Folge hatte.



Alle diese Varietäten von kranken und vollkommenen Socons finden wir in den betreffenden Glasbüchern des Industriepalastes. Sie bilden die Einleitung zu dem großen Kapitel der Seidenfabrikation, welches uns in einem unserer nächsten Berichte beschäftigen wird.

Breslau, 8. Oktober. [Seidenbau. — Der Mustergarten.] Herr Kirstein zu Hirschberg hatte zur Generalversammlung eine Probe broschirten Stoffes aus schlesischer Seide eingeschickt.

Zahr abgeschlossen ist. Im Allgemeinen aber sind die Forderungen der Dekonomen der Art, daß die künftigen Spekulanen nicht daran zu gehen wagten.

C. B. [Der neutrale Handel.] Es sind aus amtlichen Quellen die Vorsichtsmaßregeln zusammengestellt worden, welche die neutralen Mäher und Kaufleute zu beachten haben, um sich und ihre Güter und Fahrzeuge gegen Raubtheile zu schützen.

Bei Verwendung von Artikeln, die von den kriegsführenden Mächten zur Kriegscontende gerechnet werden, (wozu außer den längst als solche bekannten Gegenständen jetzt auch Sulfidpulver gehört), zwischen zwei neutralen Häfen ist es selbst bei Verladung in unzweifelhaft neutralen Schiffen zur Vermeidung der Gefahr der Confiskation erforderlich, daß diese Artikel in den Schiffspapieren nicht unter genereller Bezeichnung, sondern ganz speziell aufgeführt werden.

Hamburg, 5. Oktober. [Butter.] Es hat sich in der letztverfloßenen Woche im Geschäft nichts Wesentliches verändert. Die etwas flauer lautenden Berichte der englischen und schottischen Märkte machten die bisherige Kauflust ruhiger.

Breslau, 10. Oktober. Bei schwachem Geschäft war die Börse in etwas festerer Stimmung als gestern, einige Aktien wurden besser bezahlt.

C. [Produktenmarkt.] Unser Markt blieb heute ganz unverändert gegen gestern. Der Umsatz war beschränkt, die Preise für seine Waare behaupteten sich fest, abnehmende Sorten mühsam behauptet.

Theater-Repertoire. Donnerstag den 11. Okt. 10. Vorstellung des vierten Abonnements von 70 Vorstellungen.

Mertens Keller (London Tavern) [2047] empfiehlt sich ganz geordnet. Dejeuner's, Dinner's und Souper's pro Couvert von 15 Sgr. ab, für Gesellschaften und Familien werden zu jeder Zeit in besondern Zimmern servirt.

Meine Wohnung ist jetzt: Ring Nr. 45. [3801] Adolf Dobers, Juwelier und Goldarbeiter. Ich wohne jetzt am Schweidnitzer-Stadgraben Nr. 13, im Rosenbergr. [3758] S. W. Scheffel.

Bei meiner Abreise nach Amerika sage ich Freunden und Bekannten noch ein herzliches Lebwohl! Roppitz, den 9. Oktober 1855. [2294] D. Kühnel.

Spiritus, loco Waare, sowie auf Termine höher gehalten, loco 17 Thlr., Oktober 16 1/2 Thlr., November 15 1/2 Thlr., Dezember 15 Thlr., Januar, Februar, März 14 1/2 Thlr., April, Mai 15 1/2 Thlr.

Breslau, 10. Okt. Wasserstand. Obepiegel: 15 F. — 3. Unterpegel: 3 F. — 3. Berichtigung. Im gestrigen Morgenblatt dieser Jtg. soll es in der drittelten Zeile des Berichtes über die Gewerbe-Vereinsung es heißen, Ratt Karuth — Caro.

Eisenbahn-Zeitung.

Die im Monat August d. J. auf der Königl. niederschles.-märkischen Eisenbahn von Breslau aus bewegten Güter. Im Ganzen wurden bewegt:

Table with 4 columns: Category, to Berlin, to Silesia, to Prussia. Includes rows for 'ordinäres Frachtgut' and 'Eil- u. sperriges Gut'.

Von den im August verfrachteten Gütern waren bestimmt: nach Berlin 109,718 Str., nach der anhaltischen Bahn 1,069 =, nach der potsdamer Bahn 11,148 =.

Von den Frachtgegenständen wurden (Centner) befördert: Bier, Wein und Spirituosen: 2291. Davon nach der Stettiner B. 1727, Liegnitz 193, Zepfitz 130, Frankfurt 44, potsdamer B. 30, Hainau 29, Bunzlau 27, Berlin 24, niederschlesische Zweigbahn 13, Görlitz 11, hamburger B. 10, Malsch 8.

Butter und Käse: 1482. Davon nach Berlin 1239, Frankfurt 116, sächsisch-schlesische Bahn 50, Malsch 29, Stettiner B. 26, potsdamer B. 11. Delikatessen: 16. Davon nach Hainau 7, Liegnitz 4, potsdamer B. 3, sächs.-schl. B. 2. Drogen und Farbwaaren: 2507. Davon nach sächs.-schl. B. 743, Berlin 549, Görlitz 493, hamburger B. 276, Lissa 211, Leipzig 89, potsdamer B. 50, Liegnitz 28, Guben 21, Sommerfeld 8, niederschl. Zweigbahn 6, Kohlfurt 5.

Hüte, Felle und Leder: 1843. Davon nach Leipzig 859, anhalter B. 349, Berlin 283, sächs.-schl. Bahn 153, Görlitz 68, Liegnitz 49, potsdamer B. 25, Neumarkt 19, Stettiner Bahn 17, hamburger Bahn 13. Getreide: 4861. Davon nach der potsdamer Bahn 2573, Lissa 1160, Liegnitz 826, Bunzlau 286.

Spezerei, Kolonial- und Materialwaaren: 1015. Davon nach Berlin 287, Görlitz 179, Bunzlau 123, Liegnitz 111, Hainau 44, Sommerfeld 40, sächs.-schl. Bahn 27, potsdamer Bahn 23, Guben 22, Malsch 19, hamburger Bahn 15, Frankfurt 13, Leipzig 13, Stettiner Bahn 10, Kohlfurt 8, Hainau 7.

Kurze Waaren: 71. Davon nach der hamburger Bahn 42, potsdamer Bahn 8, anhalter Bahn 5, Stettiner B. 5, Leipzig 4, Siegersdorf 3, Liegnitz 2. Manufakturwaaren: 3106. Davon nach Berlin 1219, potsdamer Bahn 531, Stettiner Bahn 271, Leipzig 257, sächs.-schl. Bahn 223, Frankfurt 21, anhalter Bahn 108, hamburger Bahn 65, Görlitz 38, niederschl. Zweigbahn 26, Sorau 26, Bunzlau 19, Kohlfurt 18, Guben 14, Hainau 10, Sommerfeld 8.

Maschinen- und Maschinentheile: 632. Davon nach der potsdamer Bahn 210, Liegnitz 194, Stettiner B. 83, Spittelndorf 57, sächs.-schl. B. 30, Bunzlau 16, Malsch 15, niederschl. Zweig-Bahn 9. Papier: 100. Davon nach Berlin 43, sächsisch-schlesische Bahn 16, Bunzlau 8, niederschl. Zweigbahn 5, Liegnitz 4, Hainau 4, Frankfurt 4, potsdamer Bahn 4, Kohlfurt 4.

Mehl: 280. Davon nach der sächsisch-schles. Bahn 165, Liegnitz 83, Görlitz 29, Malsch 3. Tabak und Cigarren: 234. Davon nach Hainau 40, Bunzlau 33, Görlitz 27, Kohlfurt 26, Liegnitz 20, sächs.-schlesische B. 15, hamburger B. 8, potsdamer B. 8, Siegersdorf 7, Sommerfeld 6, niederschl. Zweigbahn 10, Berlin 9, Leipzig 5, Stettiner B. 4, Frankfurt 3, Guben 3, Malsch 2, Lissa 2, Neuzelle 1.

Wolle: 7194. Davon nach der sächsisch-schles. Bahn 1838, Berlin 1094, potsdamer B. 1048, niederschl. Zweigbahn 817, Sorau 588, Sommerfeld 571, Liegnitz 396, anhaltische Bahn 267, Guben 170, Zepfitz 151, Hainau 145, Görlitz 86. Zucker: 26. Davon nach Liegnitz 8, Bunzlau 6, Hainau 4, Neumarkt 4, Lissa 1, Görlitz 1.

Bekanntmachung. In dem diesjährigen Kalender ist der hiesige Herbst-Kram- und Viehmarkt irrthümlich auf Dienstag, den 24. Oktober, angelegt worden. Derselbe wird, wie bisher stets, auch in diesem Jahre Mittwochs und Donnerstags, den 24. und 25. Oktober, abgehalten werden und Tags vorher Leinwandmarkt stattfinden. Gubrau, den 7. Oktober 1855.

Der Magistrat. Kursus zur schnellen Erlernung der französischen Sprache. Eine zu diesem Zwecke besonders eingerichtete Methode bietet dem resp. Teilnehmer, zur schnellen Erlernung dieser Sprache, die entsprechenden Vortheile. Eine planmäßig geordnete, enge Verknüpfung des Fortschritts mit steter Wiederholung, Kürze, Klarheit und strenge Ordnung, so wie fortwährende Übung des Ohres, des Organes und der Feder sind Grundzüge dieser Methode, die in Frankreich und Deutschland viele Jahre hindurch mit dem besten Erfolg in Anwendung gebracht wurde.

Bürger-Versorgungsanstalt. Zur Generalversammlung, Sonntag den 14. d. M. Vormittags 11 Uhr im Instituts-Haus, Lange-gasse 21, ladet hierdurch die geehrten Mitglieder und Gönner der Anstalt ergebenst ein: Breslau, den 9. Oktober 1855. Der Vorstand.



Schul-Pensions- und Privat-Unterrichts-Anzeige.

In meine Schulanstalt werden jederzeit Knaben von 5-15 Jahren aufgenommen...

Breslau, Neue-Taschenstraße 64. Rudschüßky, Lehrer und Vorsteher einer höh. Lehr- und Erziehungsanstalt.

Neuester wichtige Anzeige!

den Verkauf von Leinenwaaren ohne Marktschreierei, Kupferschmiede-Strasse Nr. 26 und Stockgassen-Ecke

Durch die jetzigen kriegerischen Ereignisse und die dadurch herbeigeführte Geschäftslosigkeit in Russland und Polen...

Preis-Verzeichniß. Preise fest. 1 Stück reine Leinwand von 50 Berliner...

Wollstein u. Co., Kupferschmied-Strasse 26 u. Stockgassen-Ecke

Wollene Damenhauben, Wollene Mädchenhauben, Wollene Knaben-Mützen...

Wollene Damenhauben, Wollene Mädchenhauben...

Wollene Kinder-Säckchen, August Zeisig, Breslau, Ring Nr. 35...

Musverkauf.

In Folge Aufgabe meines Geschäfts, offerire ich bestes Packlad...

Düngungskalk.

Eine Partie Düngungskalk (Rückstand des zur Reinigung des Gases angewendeten Kalkes) im Betrag von circa 8-10,000 Kubikfuß...

Der Hamburger Wein- und Bierkeller

empfehlen seine Localitäten und sein Zimmer mit separatem Eingang zur gütigen Beachtung...

Redakteur und Verleger: C. Zischmar in Breslau.

Im Interesse der Fleischkäufer und Herren Fleischer wäre es sehr zu wünschen...

Schles. Waschmaschine.

Von dem Erfinder oder nach dessen Angaben verfertigt - nicht die unter derselben Benennung ausgebotenen mangelhaften Nachbildungen...

Ein anständiges Mädchen, welches schon eine Reihe von Jahren als Wirthschafterin...

Zur gebildete junge Damen, denen daran gelegen ist, sich in allen feinen weiblichen...

Ein tüchtiger Klarinetist, Trompeter Hornist und Posonist...

Täglich frische Bratwurst und polnische Räucherwürst...

Frische Holsteiner Austern, Elbinger Caviar, Nord. Kräuter-Anchovis...

Gebrüder Knaus, Ring Nr. 9, vis-à-vis der Hauptwache.

Schönste, echte tyroler Rosmarin-Mepfel, Franzos. Prunellen, Ungar. Kastanien...

Gebrüder Friederici, Ring Nr. 9, vis-à-vis der Hauptwache.

Zu vermieten im Thurmhofe 1 Lagerboden, Lagerplätze, große Stallung...

Zu vermieten und bald zu beziehen ist Karlsstraße Nr. 8 im zweiten Stock...

Zu verkaufen ist ein guter Tottav. Berndt'scher Flügel...

Zu vermieten und Weihnachten zu beziehen, eine Wohnung von 3 Zimmern...

Karlsstraße Nr. 41, zu vermieten ein Comptoir par terre...

Die ersten Zufuhren von schönen Malaga-Citronen empfangen und offeriren billigst...

Für 2 Thaler pro Monat ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel bald an einen anständigen Herrn oder Dame...

Soeben empfang ich echt holländischen und Eidamer-Käse in Broden von 15, 20 bis 25 Pfund...

Neueste Kotillon-Orden und Verlosungsgegenstände...

Von der Herrschaft Schwieben bei Tost werden fortwährend Knochen zum Tagespreise zu kaufen gesucht...

Die Brauerei zu Alt-Schliesa soll anderweitig verpachtet werden.

100 Stück fette Schöpfe verkauft das Dominium Sallshüh, gubtauener Kreises.

Soeben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen, in Briesg durch M. Bänder und in Oppeln durch W. Clar:

C. W. Menzel's Neuere Geschichte der Deutschen seit der Reformation.

(Egl. preuß. Konsistorial- und Schulrath) 1. Band 2 Thl. II. Band 2 Thl. III. Band 2 Thl. IV. Band 2 Thl. V. Band 2 Thl. 10 Sgr.

Breslau. Graf, Barth u. Comp. Verlagsbuchhol. (C. Zischmar).

Leih-Bibliothek

von J. F. Ziegler in Breslau, Herrenstrasse 20.

Das Leih-Abonnement kann jederzeit begonnen werden. Auswärtige Leser empfangen gleich mehrere Bücher auf einmal...

Hieran reihet sich eine sorgfältig ausgewählte, sehr reichhaltige Jugendbibliothek. Abonnement monatlich zu 5, 7 1/2, 10 Sgr., bei Entnahme von 1, 2, 3 Büchern auf einmal...

Die Bibliothek wird fortwährend mit den neuesten und gediegensten Erscheinungen der Literatur vermehrt.

Die kleine Schachtel Herrnhuter Kräuter-Zucker. Preis 5 Ngr. Die große Schachtel Preis 9 Ngr.

Aus den heilsamsten Kräuter- und Wurzel-Säften dargestellt, wirkt dieser Zucker mildernd und lösend im Allgemeinen...

Haupt-Depot bei Seiner. Zul. Lincke in Waugen, Königl. fäch. Oberlausitz.

Der Unterzeichnete, welcher in Breslau eine Niederlage erwähnten rühmlichst bekannten Kräuter-Zuckers zu errichten beabsichtigt...

Gehe ungarische Weintrauben, schönster Gattung, erhalte ich täglich per Eisenbahn aus Ungarn...

Die echten Abetischen Brun-Caramellen sind in veriegelten rosenrothen Düten à 5 Sgr. - auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung...

Die giesmannsdorfer Presshefen-, Getreide-, Spiritus-, Rum- und Sprit-Niederlage

befindet sich jetzt Karls-Strasse Nr. 41. Carl Friedenthal.

Zwei möblierte Zimmer sind in der Str. 2 billig zu vermieten.

Zu vermieten im Thurmhofe 1 Lagerboden, Lagerplätze, große Stallung...

Zu vermieten und bald zu beziehen ist Karlsstraße Nr. 8 im zweiten Stock...

Zu verkaufen ist ein guter Tottav. Berndt'scher Flügel...

Zu vermieten und Weihnachten zu beziehen, eine Wohnung von 3 Zimmern...

Karlsstraße Nr. 41, zu vermieten ein Comptoir par terre...

Zu vermieten in Michalisstraße 13 die größte Hälfte des 1. Stock...

Eine möblierte Stube ist Tauenzienstr. Nr. 36 zu beziehen.

Preise der Cerealien etc. (Amtlich) Breslau am 10. Oktober 1855.

Weißer Weizen 165-175 100 80, Gelber dito 152-160 100 75, Roggen 109-111 106 102...

Luftdruck bei 0° 27.27 27.11 27.00 27.00 27.00, Luftwärme + 10.6 + 9.4 + 9.1, Thaumarkt + 7.5 + 6.6 + 6.5...

Fahrplan der Breslauer Eisenbahnen.

Abg. nach Oberschl. Schnellzüge 6 U. Morg. Personenzüge 12 U. 30 M. Oppeln 6 U. 40 M. Ab.

Abg. nach Berlin Schnellzüge 10 Uhr Ab. Personenzüge 6 1/2 Uhr Mg., 5 1/2 Uhr Ab.

Abg. nach Freiburg 8 Uhr Morgens, 4 Uhr 45 Minuten Nachmittags.

Breslauer Börse vom 10. Oktober 1855. Amtliche Notirungen.

Gold- und Fonds-Course. Dukaten 94 1/2 G., Friedrichsd'or 108 1/2 G., Poln. Bank-Bill. 90 1/2 B.

Posener Pfandb. 102 1/2 B., Schles. Pfandb. 92 1/2 B., Freib. Prior.-Obl. 91 B.

Freib. Prior.-Obl. 91 B., Köln-Minden 157 1/2 G., Fr.-Wilh. Nordb. 53 1/2 G.

Freib. Prior.-Obl. 91 B., Glogau-Sagan 4, Lobau-Zittau 4.

Freib. Prior.-Obl. 91 B., Mecklenburger 59 1/2 G., Neisse-Brigier 75 1/2 B.

Freib. Prior.-Obl. 91 B., Ndrschl.-Märk. 93 1/2 B., dito Prior. 4.

Freib. Prior.-Obl. 91 B., Oberschl. Lt. A. 207 1/2 G., dito Lt. B. 174 1/2 G.

Freib. Prior.-Obl. 91 B., Krak.-Ob. Oblig. 79 1/2 G., dito 80 B.

Freib. Prior.-Obl. 91 B., Rheinische 105 1/2 B., Kessel-Oderb. 170 1/2 G.

Freib. Prior.-Obl. 91 B., dito neue Em. 142 1/2 G., dito Prior.-Obl. 90 1/2 G.

Wechsel-Course. Amsterdam 2 Monat 140 1/2 G., Hamburg kurze Sicht 150 1/2 G.

Druck von Graf, Barth und Comp. (W. Friedrich) in Breslau.